



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER  
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN  
ROBERT GRAF  
Zl. 10.101/260-I/A/3a/87

II - 1555 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 1987 -08- 07

614 IAB

1987 -08- 11

zu 637 J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Leopold GRATZ

Parlament  
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage  
Nr. 637/J betreffend Sicherheitsanlagen im Kunsthistorischen  
Museum, welche die Abgeordneten Motter und Dr. Stix am 29.6.1987  
an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Der Ausbau der bestehenden Sicherungsanlagen und der Einbau einer  
Brandmeldeanlage befinden sich derzeit noch im Planungsstadium.  
Zur Vermeidung kompetenzbedingter Koordinierungsschwierigkeiten  
werden die gesamten Sicherungsmaßnahmen nunmehr vom Bundesmini-  
sterium für wirtschaftliche Angelegenheiten federführend abge-  
wickelt.

Zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

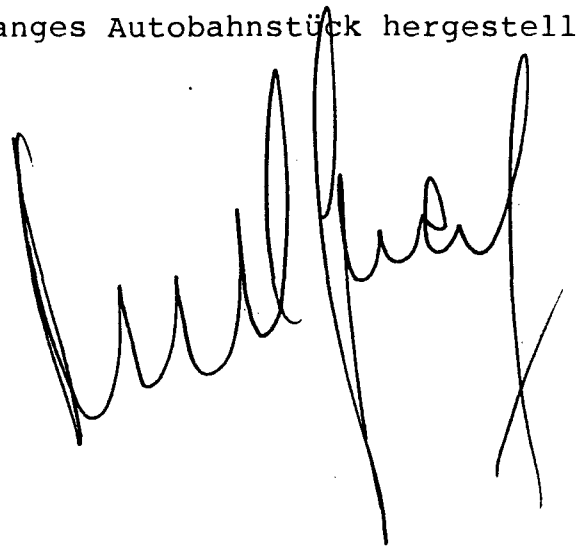
Die erforderlichen Einbauten werden sofort nach Vorliegen der aus-  
führungsreifen Planung in Angriff genommen.  
In dem vom Ministerrat genehmigten Investitionsprogramm für Bun-  
desmuseen sind auch die Kosten für die gegenständlichen Sicherungs-  
und Brandschutzeinrichtungen enthalten.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Die Kosten für die Sicherungs- und Brandmeldeanlage werden derzeit auf ca. öS 35 Mio. geschätzt.

Eine Relation zu den sich nach den örtlichen Gegebenheiten richtenden Kosten eines Kilometers Autobahn ist schwer herstellbar.

Unter Annahme einer in der Ebene verlaufenden Autobahn-Trasse mit gutem Untergrund darf angenommen werden, daß für die Kosten der Sicherungsmaßnahmen ein etwa 300 m langes Autobahnstück hergestellt werden kann.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long vertical stroke on the right side.